

Zweiter Podestplatz für den Olympiasieger

Sigulda – Dass der nicht ganz so einfache lettische Eiskanal dem Russen Semen Pawlichenko liegt, weiß man, seit er dort Welt- und Europameistertitel einfuhr. Auch am Wochenende war Pawlichenko nicht zu schlagen. Für Olympiasieger David Gleirscher lohnte sich der Ausflug nach Lettland: Der dritte Platz war der zweite Podestplatz seiner Rodelkarriere. In der Team-Staffel sahen die Österreicher keine Zielflagge, da Birgit Platzer die Abschlagmatte verpasste.

„Schade um den Nuller im Team-Bewerb“, holte Gleirscher aus. „Aber im Einsitzer bin ich zufrieden. Im Training lief es zwar etwas besser, aber ich will mich nicht beschweren. Ein Podium im letzten Rennen vor der WM tut richtig gut.“

Doppelweltmeister Wolf-

gang Kindl vergab bereits im ersten Lauf eine Chance aufs Podest – am Ende kam der Zweite der Gesamtwertung nicht über Rang zehn hinaus. Erfreulicher lief es für Reinhard Egger, der am Ende als Siebter über die Ziellinie fuhr. Egger: „Es waren leider in beiden Läufen kleine Fehler drinnen.“



Überzeugte in Lettland: der Tiroler David Gleirscher.

Foto: ÖRV

Was die WM-Tickets betrifft, meinte ÖRV-Cheftrainer Rene Friedl: „Im Kampf um das vierte WM-Ticket hätte Nico (Gleirscher, Platz 25, Anm.) heute einen richtigen Angriff gebraucht, der ist nicht gelungen. Wir werden uns jetzt einmal zusammensetzen. Am Mittwoch geht es dann nach Winterberg.“ (suki)

Weltcup in Sigulda

Herren-Einsitzer: 1. Pawlichenko (RUS) 1:36,074 Min., 2. Gorbatszewitsch (RUS) +0,188 Sek., 3. Gleirscher (AUT) 0,264. Weiters: 7. Egger (AUT) 0,484, 10. Kindl (AUT) 0,651, 17. Müller (AUT) 0,882, 25. Gleirscher (AUT) 1,388.

Weltcupstand (nach 8 von 12 Bewerben): 1. Ludwig (GER) 473 Punkte, 2. Kindl 440, 3. Loch (GER) 437, 4. Egger 435, 5. Pawlichenko 433.